

Tod und Trauer

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag,
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

Dietrich Bonhoeffer

Einen Menschen loszulassen ist die schwerste Aufgabe, vor die uns das Leben stellt. Der Tod eines uns nahestehenden Menschen verändert auch unser eigenes Leben und führt uns unsere Endlichkeit vor Augen.

Obwohl in unseren Gedanken und Gefühlen kaum Raum für etwas anderes als die Trauer ist, sind sehr schnell viele Entscheidungen zu fällen, ist vieles zu veranlassen.

Die Kirchengemeinde Mörfelden, Ihre Pfarrerinnen möchten in dieser schweren Zeit begleiten und informieren, welche kirchlichen Angebote Ihnen offen stehen.

Im Sterben

Wenn Sie oder Ihr Angehöriger in dieser schweren Zeit begleitet werden möchten, wenden Sie sich an den Hospiz-Verein (s. ...). Sie können aber auch eine Pfarrerin oder Pfarrer rufen, wir kommen gerne zu einem Gespräch, einer kleinen Andacht oder auch zu einem Krankenabendmahl in Ihr Haus. Den konkreten Rahmen (wer, wann, wie) können wir vorher gemeinsam absprechen.

Ein Mensch ist gestorben

Zu Hause:

Eine Ärztin oder einen Arzt ist zu rufen, damit ein Totenschein ausgestellt wird.

Der/die Verstorbene darf nach Eintritt des Todes bis zu 36 Stunden im Hause bleiben, um Abschied zu nehmen - Bestattungsunternehmen helfen Ihnen dabei.

Im Krankenhaus:

Viele Krankenhäuser und Pflegeheime haben besondere Räume, in denen Verstorbene aufgebahrt werden können. Eine geeignete Umgebung hilft Ihnen, auf Ihre Weise Abschied zu nehmen. Auch bietet sie die Möglichkeit, dass daran Angehörige teilnehmen können, die von weit her kommen.

- Sie können am Sterbebett ein Gebet sprechen, etwa ein gemeinsames Vaterunser, und in aller Stille gedenken.

- Meist ist es möglich, Kerzen bei dem verstorbenen Menschen aufzustellen.

- Blumen, ein Kreuz oder ein anderer Gegenstand, der für sie oder ihn eine Bedeutung hatte, können in die Hände oder auf die Brust des verstorbenen Menschen gelegt werden.

- Eine Pfarrerin oder der Pfarrer kommen nach Möglichkeit umgehend ans Sterbebett, wenn Sie dies wünschen.

Aussegnung

Die ursprüngliche Bedeutung der Aussegnung geht zurück auf Zeiten, in denen die Menschen meist zuhause starben. Unter geistlichem Beistand nahmen die Hinterbliebenen von dem verstorbenen Menschen Abschied, bevor der Sarg aus dem Haus getragen wurde.

Zu Hause

Sie können ihre Pfarrerin bitten, zu Ihnen nach Hause zu kommen. Sie wird kommen, sobald ihr das möglich ist und mit Ihnen und allen, die sie dabei haben möchten, eine kleine Andacht am Sterbebett feiern.

In Krankenhaus, Pflegeheim oder Hospiz:

Hier findet die Aussegnung meist in einem Abschiedsraum statt. Rufen sie den zuständigen Seelsorger/ die Seelsorgerin. Die Einrichtung hält die Kontaktdaten bereit oder vermittelt selbst den Kontakt. Verstirbt ihr Angehöriger im AHZ Mörfelden, sind wir selbstverständlich als Gemeindepfarrerinnen für Sie da.

Was ist dann zu tun?

Ihre **Pfarrerin oder Ihr Pfarrer** weiß, in welcher seelischen Situation Sie sich befinden, und wird Ihnen behutsam und angemessen begegnen. Sie oder er hilft Ihnen, wichtige Stationen wie die Trauerfeier zu meistern. Der Abschied von einem geliebten Menschen und der anschließende Trauerprozess verläuft nicht in vorhersehbaren Bahnen. Ihre Pfarrerin oder Ihr Pfarrer steht Ihnen auch in der Zeit nach der Bestattung seelsorglich zur Seite.

Ein **Bestattungsinstitut** Ihrer Wahl kann Sie unterstützen, indem es sich um den verstorbenen Angehörigen kümmert und viele notwendigen Formalitäten für Sie regelt.

Die Bestattung

Datum

In Mörfelden gibt es laut kommunaler Vorgabe bestimmte Bestattungstage:

in geraden Wochen Di und Do

in ungeraden Wochen Mo – Mi – Fr

Bitte beachten Sie: Mo sind kirchliche Bestattungen nur vormittags möglich.

Sicher haben Sie einen Wunschtermin, dieser ist zuerst mit der zuständigen Pfarrerin und dem Standesamt abzuklären, erst danach können Zeitungsannonce und Trauerkarten in Auftrag gegeben werden. Wir werden versuchen, Ihren Wunschtermin zu berücksichtigen, doch bitte haben Sie Verständnis, dass dies auf Grund anderer dienstlicher Verpflichtungen nicht immer möglich ist. Gemeinsam suchen wir dann eine Alternative.

Art der Bestattung

Dann gilt es festlegen, welche Form die Bestattung haben soll.

Wir bieten als Kirchengemeinde in allen Fällen unsere Begleitung für unsere Gemeindeglieder an:

Bei Erdbestattung: Trauerfeier in der Trauerhalle und Beerdigung

Bei Urnenbestattungen gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Trauerfeier in der Halle mit anschließender Bestattung der Urne

2. Trauerfeier am Sarg und zu einem späteren Zeitpunkt getrennt eine Urnenbestattung, bei der wir Sie auf Wunsch gerne begleiten.

Bei Seebestattung oder Bestattung an einem anderen Ort besteht die Möglichkeit zuvor in Mörfelden eine kirchliche Trauerfeier abzuhalten.

Anonyme Bestattungen:

Bitte beachten Sie, dass bei der Beisetzung niemand mitgehen darf, Sie haben aber dennoch selbstverständlich davor die Möglichkeit zu einer Trauerfeier.

Wer?

Mörfelden ist in Pfarrbezirk I Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber (2 41 46) und Pfarrbezirk II Pfarrerin Meike Sohrmann (2 29 50) aufgeteilt und die zuständigen Pfarrerin/der zuständige Pfarrer wird in der Regel die Bestattung durchführen.

Das Trauergespräch

Im Trauergespräch mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer können Sie Ihre Gedanken und Gefühle zum Ausdruck bringen. Sprechen Sie darüber, wie Ihnen zumute ist und was die oder der Verstorbene Ihnen bedeutet hat. Führen Sie sich noch einmal vor Augen, welche Stationen dieses Leben genommen hat und was Sie davon gemeinsam erlebt haben. Dabei geht es um das, was im Leben gelungen ist, genauso wie um das, was möglicherweise schwierig war oder unvollendet geblieben ist. Die Pfarrerin oder der Pfarrer wird alles, was gesagt wird, vertraulich behandeln. Nur mit Ihrem Einverständnis werden die Inhalte des Trauergesprächs in der Traueransprache aufgegriffen.

Das Trauergespräch dient auch dazu, mit Ihnen den Ablauf der Trauerfeier zu besprechen. Sie haben die Möglichkeit, gemeinsam ein Bibelwort als Grundlage für die Predigt auszusuchen. Auch können Sie eigene Wünsche und Vorstellungen zur Gestaltung der Trauerfeier benennen.

Musikalische Gestaltung

Die evangelische Trauerfeier ist ein Gottesdienst aus Anlass der Bestattung eines Gemeindeangehörigen. Die Musik ist ein Teil dieses Gottesdienstes, besprechen Sie deshalb bitte die musikalische Gestaltung mit der Pfarrerin/dem Pfarrer, in deren Verantwortung die gesamte Trauerfeier liegt. Meist finden heute Trauerfeiern ganz ohne Gesang statt, in Mörfelden steht eine Musikanlage zur Verfügung. Ihre Pfarrerin oder Ihr Pfarrer wird Ihnen gerne Entscheidungshilfe geben und gemeinsam können Sie ihre eigenen Vorschläge für geeignete Musikstücke besprechen.

Was, wenn die/der Verstorbene aus der Kirche ausgetreten war?

Wer aus der Kirche austritt, wünscht keine kirchliche Begleitung für sich. Der Wille des verstorbenen Menschen sollte allerdings respektiert werden. In besonderen Fällen kann aus seelsorgerlichen Gründen auf Wunsch der Angehörigen dennoch eine kirchliche Trauerfeier stattfinden. Sprechen Sie mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer darüber.

Die Trauerfeier - Dem Abschied eine Form geben

Die kirchliche Trauerfeier in Form eines evangelischen Gottesdienstes ist ein würdevoller Abschied von Verstorbenen. Den Angehörigen wird Trost und Halt gespendet. Die biblischen Texte geben der Klage, der Verzweiflung und der Verlassenheit Ausdruck, und sie sprechen von der Hilfe und von der Zuwendung Gottes, die wir erfahren, und der Auferstehungshoffnung.

Ablauf des Bestattungsgottesdienstes in der Trauerhalle und am Grab

Glocken

Eingangsmusik

Stilles Gebet am Sarg/ vor der Urne

Persönliche Begrüßung der Angehörigen durch die Pfarrerin

Eingangsspruch

Begrüßung

Votum

Psalm

Eingangsgebet

Schriftlesung (Verheißung)

Ansprache zum Beerdigungsspruch (persönlich)

Fürbitten

Geleitwort und Segen (optional Einladung zum Trauerkaffee)

Musik zum Ende

Glocken und Gang zum Grabstelle

Friedensgruß

Trostwort

Bestattung (Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub..)

Verheißungswort

Vaterunser, gemeinsam

Segen

Bei einer Trauerfeier am Sarg schließt der Gottesdienst in der Trauerhalle mit Vater Unser und Segen. Danach gibt es die Möglichkeit zu stillem Gebet und Abschied vor dem Sarg.

Kinder bei der Trauerfeier:

Selbstverständlich können Kinder bei einer Trauerfeier dabei sein. Respektieren Sie dabei bitte die Wünsche des jeweiligen Kindes, ob es dabei sein möchte.

Wenn ja, dann bereiten Sie das Kind auf das vor, was während einer Trauerfeier geschieht. Erklären Sie ihm, dass auch Erwachsene weinen und dass die schwarze Kleidung ein Zeichen der Traurigkeit ist. Schildern Sie kurz den Ablauf, damit das Kind sich darauf einstellen kann. Ihre Pfarrerin/ihr Pfarrer unterstützt und berät Sie dabei gerne und kann Ihnen auch Tipps für geeignete Kinderbücher rund um Trauer und Tod geben.

Und danach?

Fürbitten im Gemeindegottesdienst

In Mörfelden die Namen der in der vergangenen Woche Bestatteten jeweils im Sonntagsgottesdienst genannt und sie und Ihre Familien werden in die Fürbitte aufgenommen. Die Angehörigen sind zu diesem Gottesdienst besonders eingeladen.

Gespräch

Wenn Sie nach der Bestattung gerne noch einmal mit ihrer Pfarrerin/ihrer Pfarrer sprechen möchten, setzen Sie sich doch mit ihr/ihm in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren, wir kommen gerne.

Ewigkeitssonntag (Totensonntag)

Der Ewigkeitssonntag wird im November, am Ende des Kirchenjahres, begangen. Er erinnert an unsere begrenzte Lebenszeit und Gottes Ewigkeit. Am darauf folgenden Sonntag beginnt der Advent, eine Zeit der Erwartung und Freude über Gottes Kommen in die Welt. Damit wird gezeigt, dass der Tod nicht das Ende ist.

In unserer Gemeinde wird **um 10:00h in einem Gottesdienst in der Kirche** an die im Laufe des zurückliegenden Kirchenjahres Verstorbenen gedacht und sie werden in die Fürbitten eingeschlossen. Die Angehörigen werden jeweils schriftlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Um **14:30h** feiern wir eine **Andacht in der Trauerhalle** auf dem Friedhof. Hier finden alle Trauernden Ort und Raum für Erinnerung, Musik, Stille und Gebet. Der Evangelische Posaunenchor begleitet die Feier und spielt anschließend im Freien auf dem Friedhof.

Stilles Gedenken

Neben den Gottesdiensten ist unsere Kirche jeden Freitag geöffnet – April bis Oktober 16-19:00h und November bis März 16-18:00h. Sie können dort Momente der Stille erleben und Trost schöpfen. Ein Fürbittenbuch liegt für Sie bereit. Wenn Sie gerne mit jemanden sprechen möchten, ist in dieser Zeit immer ein Gemeindeglied für Sie da.

Trostworte in der Trauer und Machtworte gegen den Tod:

Die Bibel kennt viele davon. Einige möchten wir Ihnen mit auf den Weg geben.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23,4)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen. (Psalm 37,5)

Gott, höre mein Gebet und lass mein Schreien zu dir kommen! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir in der Not, neige deine Ohren zu mir; wenn ich dich anrufe, so erhöre mich bald! (Psalm 102,2-3)

Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen. (Jesaja 38,17)

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40,31)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

Ihr wedet von mir getragen von Mutterleibe an, auch bis in euer Alter will ich euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. (Jesaja 46,3b-4)

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. (Matthäus 5,4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannesevangelium 8,12)

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8,38+39)

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 14,8)

Denn wir warten im Geist durch den Glauben auf die Gerechtigkeit, auf die man hoffen muss. (Galater 5,5)

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. (1. Johannes 4,9)

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offenbarung 21,4+5)

Adressen

Kirchengemeinde Mörfelden

Pfarrbezirk I Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber Tel 2 41 46

Pfarrbezirk II Pfarrerin Meike Sohrmann Tel 2 29 50

Gemeindebüro Tel 10 11

Hospizverein Mörfelden Walldorf e.V.

Tel 0151 15 58 16 49

Mehr über das Angebot des Hospizvereines erfahren sie unter <http://www.hospizverein-moerfelden-walldorf.de/>

Der Trauer Raum geben - Seelsorge für Trauernde

Ansprechpartnerin in unserem Gebiet:

Tabitha Oehler

Erica-Küppers-Haus

Herrngartenweg 5

64331 Weiterstadt-Braunshardt

Tel.: 0 61 50 – 1 51 82

Bürozeiten in der Regel Mo bis Do 10:00-18:00 Gesprächstermine nach Vereinbarung

e-mail: t.oehler@trauerseelsorge.de

<http://www.trauerseelsorge.de/>

Angebote der Trauerseelsorge

- Begleitung trauernder Erwachsener und Jugendlicher in Einzelgesprächen
- Gruppen für Trauernde
- Gruppen für trauernde Eltern
- Sonntagstreff für Trauernde, Ausleihe von Büchern
- Gedenkgottesdienste für Trauernde
- Angebote für Konfirmanden, Schüler und Jugendgruppen
- Fortbildungsangebote und Hilfestellung für Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Thema Tod und Trauer in Berührung kommen
- Vorträge
- Kooperation mit unterschiedlichen Einrichtungen
- Vernetzung und Information zu Angeboten der Trauerbegleitung

EKHN

Informatives finden Sie auf der homepage der EKHN unter

<http://www.ekhn.de/glaube/bestattung.html>

Telefonseelsorge

Rund um die Uhr unter der Rufnummer 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 erreichbar

Seelsorger der EKHN im Internet

p-online@ekhn.de

Trauernetz im Internet

www.trauernetz.de

Chat-Seelsorge: www.chatseelsorge.de

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.: www.bestatter.de

Außerdem

Das Evangelische Gesangbuch (EG) ist im Buchhandel erhältlich. Unter den Nummern 939 - 951 finden Sie darin Gebete und Segensworte für die Zeit des Abschiednehmens.

IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden
Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

Einige Texte sind entnommen aus:

Broschüre: Bestattung – Ein Abschied, der zum Leben gehört

Herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Oktober 2006

Redaktion: Ksenija Auksutat, Sabine Bäuerle, Katja Föhrenbach, Stephan Krebs, Anja Schwier